

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte = Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di storia religiosa e culturale

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 110 (2016)

Rubrik: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHTE – RAPPORTS

Jahresbericht des Präsidenten der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte 2015/2016

Die letzte Generalversammlung der «Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte» fand am 25. April 2015 in der Abtei Saint-Maurice statt. Die Abtei wurde 2015 nicht weniger als 1500 Jahre alt, und aus diesem Anlass wurden verschiedene Ereignisse organisiert. Sie wurde 515 zum Gedenken des Martyriums von Mauritius und seiner Gefährten gegründet, und hat seitdem eine segensreiche und erstaunlich internationale Wirkungsgeschichte gezeitigt. Aus Anlass des genannten Jubiläums gehörte zum Programm der Generalversammlung ein Vortrag von Frau Dr. Stéphanie Roulin («La «Révolution d'Agaune». La légende noire et dorée de l'abbaye de Saint-Maurice durant l'entre-deux-guerres») und die geführte Besichtigung durch Ausgrabungen und Domschatz. Ein kleiner Bericht darüber findet sich in der SZRKG 109 (2015), S. 504.

2015–2016 hat das Redaktionskomitee für die bewährte Qualität der SZRKG gesorgt. In Sachen Finanzen sind wir auf dem guten Weg, auch wenn wir wachsam bleiben und uns um neue Finanzierungsquellen bemühen müssen. Es freut mich, dass es wiederum gelungen ist, einige neue Mitglieder und Abonnenten zu gewinnen. Ich bin sicher, dass wir in Zukunft mit verstärkter Anstrengung auf diesem Gebiet noch bessere Ergebnisse erzielen können. Alle sind eingeladen, sich zu engagieren!

Im vergangenen Jahr haben viele Persönlichkeiten unsere Arbeit erneut getragen und durch offene wie verborgene Beiträge unterstützt. Ihnen allen danke ich ganz herzlich. Danken möchte ich besonders den Personen, die wichtige Aufgaben für die VSKG übernommen haben: der Schriftleiterin Dr. Franziska Metzger und dem Wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. David Neuhold gebührt unser Dank für die Sorgfalt, mit der sie wieder einen guten Jahrgang der SZRKG mit dem Schwerpunkt «Konzil und Konziliarismus – Conceptions, mises en scène, perceptions» betreut haben; beide haben auch das Protokoll bei den Sitzungen des Redaktionskomitees der SZRKG und des Vorstands der VSKG geführt. Unser Dank gilt auch dem Kassier, Prof. Markus Ries für seine Umsicht. Ich danke nicht zuletzt den Autorinnen und den Autoren von Beiträgen, Berichten und Rezensionen.

Ich möchte abschliessend der Mitglieder gedenken, die im Berichtszeitraum in die ewige Heimat abberufen wurden. Möge Gottes ewiges Licht ihnen leuchten.

Villars-sur-Glâne, den 9. April 2016

Mariano Delgado, Präsident der VSKG

Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte vom 9. April 2016 in Luzern

Die Generalversammlung 2016 fand im Rahmen der Tagung der SZRKG 2016 «Räume des apokalyptischen Denkens» am 9. April um 11.30 Uhr in Luzern statt. Der Vorstand war vollständig vertreten; insgesamt nahmen 26 Mitglieder teil.

Zunächst wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Vereinigung sowie des Editorial Board der SZRKG, P. Linus Fäh (Luzern), Brigitte Degler-Spengler (Basel) und Paola Vismara (Mailand), gedacht. Nach Annahme der Traktandenliste stellte zunächst der Präsident, Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado den Jahresbericht der Vereinigung vor und dankte insbesondere dem Mitorganisator der GV 2015 in Saint-Maurice, Prof. Dr. Bernard Andenmatten. Darauf präsentierte der Kassier der Vereinigung, Prof. Dr. Markus Ries den Rechnungsbericht der Jahre 2014 (wegen einer Umstellung) sowie 2015. Die Finanzen präsentieren sich positiv; in beiden Jahren konnte das Vereinsvermögen etwas gesteigert werden. Weiter legte er das Budget für das Jahr 2016 vor. Die beiden Revisoren, Dr. Joseph Inauen und lic. phil. Wolfgang Göldi, gaben in ihrem Bericht dem Quästor Entlastung. Dem folgte das Plenum der versammelten Mitglieder.

In der Folge präsentierte die Chefredakteurin, Dr. Franziska Metzger, den Redaktionsbericht 2015 mit einem inhaltlichen und statistischen Rückblick und stellte die thematischen Schwerpunkte für die Jahre 2016 bis 2018 vor. Die grosse Nachfrage von Autoren für die Publikation von Varia-Beiträgen führt dazu, dass seit Herbst 2015 angekündigte Beiträge bereits für den Jahrgang 2017 eingeplant werden müssen, was für die Autoren kein Problem darstellt. Der Preis der SZRKG wird beibehalten (70 SFR für Abonnement/40 SFR für Studierende).

Dieses Jahr konnten per acclamationem sieben neue Mitglieder in die Vereinigung aufgenommen werden: Arno Haldemann (Bern), Marigona Ibrahim (Luzern), Madeleine Mäder (Fribourg), Simone Parise (Luzern), Stéphanie Roulin (Fribourg) und Heinz Sproll (Augsburg). Die anwesenden Neumitglieder, Frau Mäder, Frau Ibrahim und Herr Sproll stellten sich kurz vor.

Weiter stand die Erneuerungswahl des Vorstands und der Schriftleitung an. Für eine weitere Dauer von vier Jahren wurden Mariano Delgado, Franz-Xaver Bischof, Markus Ries und Franziska Metzger per acclamationem und einstimmig wiedergewählt.

In Abweichung vom traditionellen Datum des Samstags nach dem Weissen Sonntag machte der Präsident den Vorschlag, die nächste GV am 20. Mai 2017 im Rahmen einer von ihm organisierten Tagung zur Vertreibung der Jesuiten in Fribourg zu veranstalten.

Fribourg, den 11. April 2016

Franziska Metzger/David Neuhold

Redaktionsbericht 2016

Zwischen Sommer 2015 und Sommer 2016 wurden 24 Aufsätze zur Publikation in der diesjährigen SZRKG eingereicht, von welchen elf auf die internationale Tagung «Räume apokalyptischen Denkens» zurückgehen. Die Auswertung des Peer Review Verfahrens zeigt, dass die ohne Überarbeitung akzeptierten Beiträge etwa einen Drittel, die mit geringer Überarbeitung angenommenen ebenfalls knapp einen Drittel und die nach mittlerer bzw. stärkerer Überarbeitung angenommenen Beiträge einen Viertel der eingereichten Beiträge ausmachen, während ein knapper Zehntel abgelehnt wurden.

Elf Beiträge sind in deutscher, sechs in französischer, drei in englischer und zwei in italienischer Sprache abgefasst. Acht Autoren sind in der Schweiz tätig, vier in Deutschland, je drei in Frankreich und Italien, zwei in Österreich sowie je einer in Kanada, Nordirland, den Niederlanden und Spanien. Autoren sind Professorinnen und Professoren, Forschende mit Doktorat, zwei sind Doktoranden.

Der Rezensionsteil umfasst wie in den vergangenen Jahren sämtliche Epochen – mit acht Rezensionen zur frühen Religionsgeschichte, fünfzehn zur mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte, vierzehn zum 19. und 20. Jahrhundert, vier zu schweizerischen und zehn zu transversalen Themen – und bezieht sich auf eine breite internationale Forschungsliteratur. Auch die Gruppe der Rezensentinnen und Rezensenten ist sehr international: 27 Rezensionen wurden von in der Schweiz, 15 von in Deutschland, drei von in Österreich, je zwei von in Italien und Grossbritannien und je eine von in den USA und dem Fürstentum Liechtenstein tätigen Autorinnen und Autoren verfasst.

Auswertung des Peer Review Verfahrens

<i>Artikel</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Prozent</i>
Beiträge im Peer Review Verfahren Sommer 2015 bis Sommer 2016	24	100.0 %
Akzeptierte Beiträge ohne Überarbeitung	9	37.5 %
Akzeptierte Beiträge nach geringer Überarbeitung	7	29.2 %
Akzeptierte Beiträge nach mittlerer bis stärkerer Überarbeitung	6	25.0 %
Abgelehnt	2	8.3 %

Fribourg, im Oktober 2016

Franziska Metzger/David Neuhold

